



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Freitag, 23. März 2001

Direktor i.R. Karl Dummler feiert 80. Geburtstag

Im Ruhestand in Jerusalem und in Südafrika engagiert – erst mit 80 keine Ehrenämter mehr

Stuttgart. Am 16. April feiert Karl Dummler, von 1979 bis 1986 Direktor des Evangelischen Oberkirchenrats Stuttgart, seinen 80. Geburtstag. Seinen Geburtstag will der Jubilar im Privaten feiern: „In der Familie.“ Dennoch kann er sich öffentlicher Aufmerksamkeit nicht ganz entziehen: Anlässlich seines Geburtstages richten die Evangelische Diakonissenanstalt sowie die Samariterstiftung, bei denen er jahrelang im Vorstand war, acht Tage später, am 24. April, einen festlichen Abend aus.

Der promovierte Jurist kam schon 1953 zur Kirchenleitung in Stuttgart. Dort war der gebürtige Badener zunächst als Referent, später als Oberkirchenrat für das Haushalts- und Finanzwesen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zuständig. 1979 übernahm er das Amt des Direktors des Evangelischen Oberkirchenrates. Im Rückblick auf die Finanznöte der Landeskirche Anfang der 50-er Jahre sagt er: „Ohne die Umstellung auf die Kirchensteuer hätten wir die uns gestellten Aufgaben nicht bewältigen können. Zugleich hat sie es uns ermöglicht, viel Geld dorthin zu geben, wo es noch mehr benötigt wurde.“ Unter anderem war Dummler landeskirchlicher Beauftragter im Diakonischen Werk und im Gesamtausschuss der Evangelischen Gesellschaft. Ab 1955 war er 16 Jahre lang Mitglied im Rundfunkrat des Süddeutschen Rundfunks. Weiter war er Mitglied im Landesschulbeirat Baden-Württemberg und in der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend Deutschlands. 1971 wurde er Vorsitzender der Steuerkommission der EKD. Kurz nachdem er 1986 in den Ruhestand verabschiedet wurde, erhielt er für seine „Verdienste für die Allgemeinheit“ das Große Bundesverdienstkreuz. Im Rückblick auf die letzten 15 Jahre meint Dummler: „Im Ruhestand hatte ich noch wunderschöne, große Aufgaben: die Renovierung der Himmelfahrtskirche in Jerusalem zusammen mit der Auguste-Viktoria-Stiftung sowie die Beratung der lutherischen Kirchen in Südafrika in Fragen der Verfassung, des Rechtes und kirchlicher Ordnungen.“ Sein vielfältiges Engagement wurde 1995 mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg gewürdigt. Seinen weiteren Ruhestand will Dummler ohne Ehrenämter gestalten. Verschmitzt meint er: „Mein letztes Ämtchen legte ich vor wenigen Wochen nieder: die Organisation der Ruheständlertreffen im Evangelischen Oberkirchenrat.“ Nun will er sich der Niederschrift seiner Erinnerungen widmen.

Thomas Frister / Andrea Domler